



8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Gemeinde

Nachrichten aus der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg

Wünsche und Rückblick zum Jahresende



Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt der Gemeinderat den EinwohnerInnen. Die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage stehen vor der Türe und wie immer fragt man sich zum Jahresende, was wurde erreicht, wo stehen wir und was wollen wir im neuen Jahr alles anpacken.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, für die Bevölkerung und Ihre Anliegen ein offenes Ohr zu haben. Leider ist es auch so, dass nicht immer alles wünschbare realisiert und auch angegangen werden kann, sei es auch noch so sinnvoll und erstrebenswert.

So gab es auch im ersten Jahr der neuen Amtsperiode Projekte, welche auf der „Warteliste“ landeten und nicht sofort angegangen und angepackt werden konnten. „Priorisierung“ lautet hier jeweils das Zauberwort. So liegen die Hauptaugenmerke des Gemeinderats aktuell auf diversen Bau- und Planungsvorhaben. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Rudolfstetten (Kantonsstrasse 127) sollte im nächsten Jahr (ab Sommer) anlaufen. Dieses Projekt wird mit Unannehmlichkeiten für die Bevölkerung verbunden sein und auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus für Gesprächsstoff sorgen, da die Durchfahrt über den Mutschellen und durch Rudolfstetten mit zusätzlichen Ampelanlagen erschwert wird.

Die Gemeindeversammlung fasste im vergangenen Sommer wichtige Entscheide betreffend Schulraumplanung. Mit dem Erwerb der Liegenschaft Alte Bremgartenstrasse 2 und der umgehenden Einrichtung einer weiteren Kindergartenabteilung konnte eine Ausgangslage für die Erstellung des zusätzlich benötigten Schulraums geschaffen werden. Im nächsten Herbst sollte diesbezüglich der notwendige Baukredit der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden können.

Auf der Warteliste landete der Ortsbus Friedlisberg. Auf Grund der eingegangenen Offeren fasste der Gemeinderat den Beschluss, dieses Projekt vorderhand zurückzustellen, da die Kosten, welche durch die Gemeinde während einem Versuchsbetrieb zu übernehmen wären, zu hoch erschienen.

Das Thema Kosten beschäftigte den Gemeinderat während dem gesamten abgelaufenen Jahr. Die Umstellung des Rechnungssystems auf das harmonisierte Modell (HRM2) verschaffte nicht nur dem Gemeinderat, sondern vor allem der zuständigen Abteilung Finanzen, einiges an Zusatzarbeit.

Der Gemeinderat ist froh, konnten diese Arbeiten zügig vorangetrieben und alles zeitgerecht erledigt werden. Hier gebührt ein besonderer Dank an die zuständige Abteilung.

Die Ortsentwicklung schreitet auch voran. Auf dem ehemaligen Gemeindeland im Ortsteil Friedlisberg realisiert die Firma ImmoVesta AG, Muri, seit August 2014, die Wohnüberbauung „Im Wiler“. Dieses Projekt konnte auch nur in Angriff genommen werden, da die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Gemeinderat für den Verkauf der beiden Parzellen die Kompetenz erteilt haben. Anschliessend lag es am Gemeinderat, die richtigen Partner für ein solches Projekt zu finden. Mit Genugtuung kann man feststellen, dass dies hier gelungen ist.

Neben Bauvorhaben laufen derzeit auch einige Planungsprojekte. So möchte die Baugenossenschaft „Im Michel“ die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sie auch in den nächsten Jahrzehnten komfortablen und gleichzeitig preislich erschwinglichen Genossenschaftswohnraum im Gebiet des Mutschellens anbieten kann. Neben dem Thema der Verdichtung spielen auch die geänderten Bedürfnisse an Wohnraum eine Rolle.

Im Gebiet des Bahnhofs Rudolfstetten ist das Mitwirkungsverfahren im Rahmen einer privat ausgearbeiteten Sondernutzungsplanung abgelaufen. Hier wird das Thema „Verdichtung“ bzw. der Bau in die Höhe weit kontroverser diskutiert. Der Gemeinderat muss auch hier zusammen mit den Beteiligten nach guten Lösungen für die Zukunft suchen.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass er die Bevölkerung und die StimmbürgerInnen bei all diesen Projekten im Rücken hat und die Politik der Exekutive mitgetragen und gestützt wird. Damit der Dienstleistungsbetrieb, von der Bevölkerung für die Bevölkerung, funktioniert, braucht es Behörden- und Kommissionsmitglieder, welche all die Arbeit bewältigen. Es ist erfreulich wenn man sieht, mit welchem Engagement und Wissen diese Personen täglich ihren Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung leisten. All diesen Personen gebührt ein ganz besonderer Dank; es ist unmöglich, diese hier alle aufzuzählen.

Ein Dankeschön gilt ebenfalls dem Gemeindepersonal, welches sich täglich nach bestem Wissen und Gewissen zu Gunsten unserer Gemeinde einsetzt.

Dem Gemeinderat ist aber auch bewusst, dass es immer wieder EinwohnerInnen gibt, welche mit Entscheiden und Gegebenheiten in der Gemeinde nicht einverstanden sind, da diese nicht zu ihren Gunsten ausfielen oder aber ihrem Bedürfnis nicht entsprochen werden konnte. Auch dafür hat der Gemeinderat Verständnis. Leider kennt die Anspruchshaltung und Anspruchsmentalität teilweise keine Grenzen und Personen melden ihre Bedürfnisse an, obwohl ein bisschen mehr Eigenverantwortung solche Wünsche und Anliegen überflüssig machen würde.

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – ein gutes neues Jahr 2015, in der Hoffnung, dass es gut kommen möge und wiederum viele schöne Erlebnisse und Begebenheiten mit sich bringt.

Josef Brem, Gemeindeammann

Veranstaltungskalender 2015 mit Abfuhrkalender



Der Veranstaltungskalender 2015 wird in diesen Tagen dem Postversand übergeben. Dieser wird, wie schon in den Vorjahren, vor Neujahr in alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt. Unter www.rudolfstetten.ch sind tagesaktuell die jeweiligen Veranstaltungen von Vereinen und Gemeinde einsehbar. Auch der vollständige Kalender kann auf der Startseite der Gemeindehomepage abgerufen werden (Navigation: rechts oben, Rubrik Info- und Entsorgungskalender). Vereine und Organisationen können die Termine auch selbstständig über die Homepage eingeben und verwalten. Die Termine im gedruckten Kalender werden von der Gemeindehomepage entnommen bzw. per Stichtag Dezember jeweils übernommen.

Der Kalender enthält viele Informationen, so auch über die Abfallentsorgung. Deshalb sollte er auch aufbewahrt, beachtet und konsultiert werden. Herzlichen Dank.

Öffnungszeiten Gemeindehaus und Werkhof zwischen Weihnachten und Neujahr 2014/2015

Die Büros des Gemeindehauses und die Tore des Werkhofs bleiben über die Festtage vom Mittwoch, 24. Dezember 2014, 11.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2015, 8.30 Uhr, sind die Türen des Gemeindehauses wieder geöffnet. Für dringende Fälle im Zuständigkeitsbereich Bestattungswesen sind die Pikettnummern über Telefon 056 648 22 00 zu erfahren. Der Werkhof hat entsprechend Pikett für den Winterdienst. Das Personal hat die Arbeitszeit für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr im Verlaufe des Jahres 2014 vorgeholt.

Wann startet der Gemeinderat mit der Sitzungstätigkeit ins neue Jahr 2015

Der Gemeinderat hält die letzte Sitzung im laufenden Jahr am Montag, 22. Dezember 2014 ab. Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am Montag, 12. Januar 2015 statt. Mit der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr wird auch Sascha Käppeli seine Ratstätigkeit aufnehmen. Offiziell übernimmt er das Amt als Gemeinderat vom abtretenden Joël Buntschu per 1. Januar 2015. Er hat bereits an einer Sitzung „hineinschauen“ können.

Neues Gemeinderatsmitglied Sascha Käppeli übernimmt mehrheitlich die Ressorts von Joël Buntschu

Das neue Gemeinderatsmitglied Sascha Käppeli übernimmt praktisch alle Ressorts des abtretenden Joël Buntschu im Gemeinderat. Einzig der Bereich Raumplanung, Nutzungsordnung und Verkehrsplanung übernimmt neu Gemeindeammann Josef Brem bzw. werden dem entsprechenden Ressortbereich zugeteilt. Die Ressorts von Sascha Käppeli sehen wie folgt aus:

Käppeli Sascha	Gemeinderat	Bau- und Feuerpolizei, Baugesuche, Hochbau, Baukommission, Tiefbau, Werkhof, Strassen und Plätze, Parkierung, Rad- und Wanderwege, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Regionaler Wasserverband Mutschellen, Bahn- und Luftverkehr, Landwirtschaft- und Landwirtschaftskommission, Natur- und Umweltschutz, Jagd und Fischerei
----------------	-------------	--

Dank an Joël-Pascal Buntschu

Per 31. Dezember 2014 scheidet Joël-Pascal Buntschu aus dem Gemeinderat aus. Für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 wurde anlässlich der Ersatzwahl vom 30. November 2014 Sascha Käppeli gewählt.



Gemeinderat Joël Buntschu hat wegen Wegzugs aus der Gemeinde und aus beruflichen Gründen sein Gesuch um Entlassung aus dem Amt als Gemeinderat von Rudolfstetten-Friedlisberg einreichen müssen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. November 2014 wurde er als Gemeinderat verabschiedet.

Der Gemeinderat bedankt sich bei seinem bald „ehemaligen“ Ratsmitglied für sein Engagement, seine Ideen und seine bereichernde Art, wie er in den letzten fünf Jahren im Kollegium gearbeitet und in Zusammenarbeit mit den Angestellten der Gemeinde gewirkt hat. Viele abgeschlossene und noch laufende Projekte tragen die Handschrift von Joël. Danke und „machs guet“ Joël!

Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist (am Montag, 15. Dezember 2014) sind sämtliche dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 7. November 2014 in Rechtskraft erwachsen (Publikation der Beschlüsse am 14. November 2014). Die OrtsbürgerInnen fassten ihre Beschlüsse anlässlich ihrer Versammlung vom 10. November 2014 abschliessend und deshalb sind diese bereits seit längerer Zeit rechtskräftig. Es wird an dieser Stelle auf das Inserat im Amtlichen Publikationsorgan verwiesen.

Areal „Bahnhof“ Rudolfstetten-Friedlisberg; Mitwirkungseingaben Sondernutzungs- und Gestaltungsplan sowie Teiländerung der Nutzungsordnung betreffend Spezialzone für höhere Bauten

Während der Auflagefrist haben sich viele Personen schriftlich an der Mitwirkung zum erwähnten Projekt beteiligt. Besten Dank dafür. Die Mitwirkung wurde der Bauherrschaft respektive deren Vertreter, zur Stellungnahme unterbreitet. Die Bauherrschaft wird gestützt auf die Mitwirkungseingänge einen Mitwirkungsbericht verfassen und nachfolgend diesen dem Gemeinderat unterbreiten.

Gestützt auf den Mitwirkungsbericht sowie den Vorprüfungsbericht des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau, Abteilung Raumentwicklung, entscheidet der Gemeinderat über das weitere Projektvorgehen (Gutheissung, allfällige Projektüberarbeitung etc.). Bei Einverständnis des Gemeinderats zum Projekt, würde dieses öffentlich publiziert und das Einwendungsverfahren eröffnet.

Weihnachtliche Stimmung am Christkindlimarkt auf dem Dorfplatz



Am Samstag, 13. Dezember 2014, 11 bis 17 Uhr, fand der diesjährige „Ruedistetter Christkindlimarkt“ auf dem Dorfplatz im Zentrum Ruedistette statt. Die Kulturkommission und der Gemeinderat freuten sich, dass an diesem traditionellen Anlass wiederum viele BesucherInnen begrüsst werden konnten. Viele Marktstände luden zum Verweilen ein und das Angebot war auch in diesem Jahr wiederum sehr vielfältig.

Der Gemeinderat und die Kulturkommission bedanken sich bei allen Mitwirkenden, seien dies Aussteller, Marktfahrer, Vereine aber auch gemeinnützige Institutionen. Nicht zuletzt geht der Dank auch an all die BesucherInnen ohne welche der Anlass auch gar nicht stattfinden könnte.

Architekturarbeiten für Schulraumplanung sind vergeben

Die Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2014 hat einem Projektierungskredit für die Erweiterung bzw. Anbauten an den bestehenden Schulanlagen und dem Gebäude Alte Bremgartenstrasse 2 (altes Postgebäude) zugestimmt. In der Zwischenzeit wurde das Submissionsverfahren durchgeführt.

Gestützt auf dieses hat der Gemeinderat auf Antrag und Vorschlag der Arbeitsgruppe Schulraumplanung die Arbeiten in zwei Teilprojekten an nachfolgende Architekturbüros erteilt:

Teilprojekt 1; Neubau bzw. Erweiterung Gebäude Alte Bremgartenstrasse 2

Füglistaller Brem Architekten, Herrenbergstrasse 7
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

Teilprojekt 2; Erweiterung und Analyse bestehende Schulhaustrakte

Architekturbüro Markus Ackermann, Bernstrasse 67,
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

Die Angebote des Architekturbüros Füglistaller Brem Architekten AG, Herrenbergstrasse 7, 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg (Teilprojekt 1) und dasselbe des Architekturbüros Markus Ackermann, Bernstrasse 67, 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg (Teilprojekt 2), haben sich auf Grund der Bewertung und Qualifikation, gemäss Ausschreibung und erstelltem bzw. vorliegendem Pflichtenheft, basierend auf der Punktevergabe, als wirtschaftlich günstigste erwiesen. Die Arbeiten werden im Verlaufe des Monats Januar 2015 aufgenommen.

Dorfladen im Zentrum Ruedistette

Seit Ende Oktober ist der Dorfladen im Zentrum Ruedistette wieder offen und zwar von morgens um 7 Uhr bis abends 19 Uhr (samstags bis 16 Uhr).

Telefonisch ist das Geschäft, welches unter der Leitung von Maik Schmidt steht, unter Telefon 056 633 23 23, erreichbar. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, das Angebot des Dorfladens im „Zentrum Ruedistette“ zu benützen und den Bestand des Ladens somit sicherzustellen. Herzlichen Dank.

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

Baubewilligung Nr. 28/2014, Monika und Fritz Weber, Am Mühlebach 24, 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg; Balkontüre anstelle bestehendes Fenster, Parzelle Nr. 1345, Zone KD, Am Mühlebach 24.

